

Busunfall in Waldbröl: Fahrer erleidet gesundheitliche Probleme

Ein 24-jähriger Busfahrer verlor in Waldbröl die Kontrolle über seinen Bus, kollidierte im Gegenverkehr. Ein Leichtverletzter.

06.09.2024 - 09:24

Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis

In Waldbröl hat sich am Donnerstag, dem 5. September, ein gefährlicher Vorfall ereignet, bei dem ein Linienbusfahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Um etwa 14:55 Uhr fuhr der 24-jährige Busfahrer auf der Romberger Straße, als er plötzlich gesundheitliche Probleme verspürte und die Kontrolle über den Bus verlor. In einer Rechtskurve, etwa 100 Meter vor der Ortschaft Romberg, geriet der Bus in den Gegenverkehr.

Augenzeugenberichten zufolge versuchte der Fahrer, seine Geschwindigkeit zu reduzieren und den Bus zu bremsen, was ihm jedoch nicht mehr gelang. In der Folge kam es zu einer Kollision mit dem Auto einer 53-jährigen Frau aus Nümbrecht, die ihm auf der entgegenkommenden Spur begegnete. Ein hinter dem ersten Fahrzeug fahrender 68-jähriger Mann aus Nümbrecht konnte ebenfalls nicht mehr rechtzeitig reagieren und fuhr in den Bus hinein.

Der Verlauf des Vorfalles

Glücklicherweise blieben die Fahrgäste des Busses, die zu diesem Zeitpunkt an Bord waren, bei dem Zusammenstoß

unversehrt. Die Rettungskräfte waren jedoch schnell vor Ort, um den verletzten Busfahrer zu untersuchen. Bei seiner Ankunft im Krankenhaus stellte sich heraus, dass er aufgrund des Unfalls keine körperlichen Schäden erlitten hatte, was eine Erleichterung für alle Beteiligten darstellt.

Der 68-jährige Beifahrer hingegen zog sich leichte Verletzungen zu und musste zur ambulanten Behandlung ins Krankenhaus. Es ist erfreulich, dass der Bus keinen Fahrgäste verletzt hat, auch wenn die Situation sehr ernst war.

Der materielle Schaden ist signifikant; der Linienbus selbst wurde als nicht mehr fahrbereit eingestuft. Während das Fahrzeug der 53-jährigen Frau nach dem Vorfall weiterhin fahrbereit blieb, war der Schaden am Auto des 68-jährigen Mannes erheblich. Dieses Fahrzeug musste abgeschleppt werden.

Rettungsmaßnahmen und Unfallursachen

Die umgehende Reaktion der Rettungsdienste zeigt die Wichtigkeit einer schnellen und effektiven Notfallversorgung. Die Umstände des Vorfalls werfen dennoch Fragen auf. Gefäß- oder Herzprobleme, die plötzlich auftreten können, sind eine ernsthafte Gefahr für Berufskraftfahrer. Der Vorfall könnte dazu führen, dass die zuständigen Behörden überlegen, ob ähnliche gesundheitliche Prüfungen für Busfahrer notwendig sind, um solche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden.

Die Polizei hat ebenfalls Ermittlungen aufgenommen, um die genauen Umstände des Unfalles zu klären. Diese Art von Vorfällen hat das Potenzial, Besorgnis in der Gemeinschaft auszulösen, insbesondere bei den Fahrgästen, die in diesem Bus saßen.

Für weitere Informationen oder Rückfragen wenden sich Pressevertreter bitte an die Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis.

Rückfragen von Pressevertretern bitte an:

Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis

Pressestelle

Telefon: 02261 8199 1211

E-Mail: pressestelle.gummersbach@polizei.nrw.de

Original-Content von: Kreispolizeibehörde Oberbergischer Kreis,
übermittelt durch news aktuell

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de